

Internat. Zivildienst, Freiburg

A b r e c h n u n g

A. <u>Holzschlag</u>	1. Sexau	63 Ster
	2. Heimbach	<u>59 Ster</u>
	zusammen	122 Ster

--
In Sexau liegt ein Ster, in Heimbach 4 Ster zur Verfügung der örtlichen Forststellen.

B. <u>Verteilung</u>	Nach Beleg verteilt	75 Ster
	Eigenverbrauch	4
Ster	Zur Verfügung des Wohlfahrtsamtes in Uhlandsäge	<u>43 Ster</u>
		122 Ster

C. <u>Kosten und Einnahmen</u>	Einnahmen aus Holzverteilung	1.190,-- RM
	Spenden	74,60 RM
	Kleinmachunkosten für Eigenverbrauch	<u>20,-- RM</u>
	An Wohlfahrtsamt bezahlt	1.284,60 RM

D. Die Kosten für 75 Ster Holz	1 Ster - 17 RM =	1.275,-- RM
	Einnahmen	1.190,--
	Spenden	74,60
	Aus Gewinn zu decken	<u>11,40</u>
	zusammen	1.275,-- RM

E. Bemerkungen zur Abrechnung

Bei den Rechnungen aus Sexau beziehungsweise Heimbach sind nur die effektiven Holzkosten zu rechnen.

Aufrüstgebühren sind abzuziehen.

Auch Abtransportkosten fallen weg.

In Heimbach dürfen zudem noch 4 x 4 RM abgerechnet werden für Holz, das von uns geschlagen und aufgerüstet wurde.

Der Stadtsägerei sind 122 Ster zugeführt und von ihr kleingemacht worden.

Kosten 122 x 50 RM = 610,-- RM

Vom I.Z.D. sind 150 Familien beliefert worden und für 86 liegt Holz (5 Sack kleingemacht) in der Uhlandsäge bereit und kann aus Benzinmangel nicht in das Haus gebracht werden.

Für den Internat. Z.D.
Freiburg, 7.3.47